

## **Antrag**

der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Berliner Rettungsschirm für den Sport anpassen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Kriterien für die Ausschöpfung finanzieller Mittel aus dem Rettungsschirm Sport für Berliner Sportvereine und -verbände auszuweiten, um den Trainings- und Spielbetrieb unter pandemiegerechten Voraussetzungen bestmöglich stattfinden zu lassen.

#### ***Begründung:***

Der Berliner Sport bedarf weiterhin der Unterstützung durch Parlament und Senat. Nachdem monatelang kaum trainiert werden konnte und der Sportbetrieb in den meisten Sportarten erst seit wenigen Wochen unter erschwerten Bedingungen wieder stattfinden konnte, treffen die aktuell verfügbaren Beschränkungen den Sport hart. Auch wenn dieser neue Lockdown zeitlich begrenzt ist, so ist das weitere Pandemiegeschehen doch ungewiss. Es muss davon ausgegangen werden, dass es auch den Sport noch lange beeinflussen wird. Darauf müssen sich auch der Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetrieb der Sportvereine, der Freizeit- und der Profisport einstellen.

Um dem Berliner Sport in allen seinen Bestandteilen jetzt und künftig das Überleben unter Pandemiebedingungen zu sichern, sollen die Kriterien für die Erlangung von finanziellen Mitteln aus dem Berliner Rettungsschirm für den Sport dahingehend ergänzt werden, dass Vereinen und Verbänden zusätzlich entstehende Kosten, zum Beispiel für Reinigungen der Sportstätte, des Sportgeländes, der Umkleiden und Sanitäranlagen, rückerstattet werden. Es muss durch den Verein oder Verband nachgewiesen werden, dass die zusätzlichen Kosten aufgrund der Hygienevorgaben für den Spiel- und Trainingsbetrieb entstanden sind.

Zusätzlich können für Vereine und Verbände Kosten übernommen werden, die sich beim Ausrichten von Spielen unter den geltenden Hygienebestimmungen mit Zuschauer\*innen (bspw. für die Anstellung von Sicherheitspersonal für die Sicherung der Einhaltung der Mindestabstände) ergeben.

Der Landessportbund Berlin kann mit Mitteln aus dem Rettungsschirm Sport selber mobile Ausstattungen/Ausrüstungen oder ähnliches beschaffen, um diese den Vereinen oder Verbänden für den Außenspielbetrieb im Winter zur Verfügung zu stellen, wenn die Vereine dazu nicht in der Lage sind.

Der Berliner Sport hat sich bei der Bekämpfung der Pandemie und ihren Folgen stets als verlässlicher Partner erwiesen. Mit hohem Aufwand und viel Kreativität wurden Hygienekonzepte entwickelt und verantwortungsvoll umgesetzt. Es war und ist die sportliche Betätigung, die vielen Bürger\*innen gerade jetzt hilft, diese schwierige Zeit gut und gesund zu überstehen. Dieses Engagement für unser Gemeinwesen verdient unsere Wertschätzung und unseren Dank. Eine vielfältige Stadt wie Berlin braucht weiterhin eine funktionierende Sportgemeinschaft. Daher ist es jetzt an der Zeit, solidarisch zu handeln.

Berlin, 30. November 2020

Saleh            Buchner  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
der SPD

Helm            Schatz            Bertram  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke

Kapek            Gebel            Ludwig  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen